

Protokoll

Gemeinde Detern

über die Sitzung des Gemeinderates Detern (RAT-D-002-2015) am Donnerstag,
17.12.2015, Gaststätte "Deterner Krug", Kirchstr. 3, 26847 Detern.

Beginn: 19:30 Uhr, Ende: 21:00 Uhr

Anwesenheit:

Mitglieder

Herr Hermann Aeikens

Herr Franz-Gerhard Brakenhoff

Herr Frank Bürjes

Frau Karin Engelmann

Herr Ruben Grüssing

Herr Carsten Jütting

Herr Heinrich Martens

ab TOP 7

Herr Karl Martens

Herr Ralf Meyer

Herr Friedrich Möller

Herr Jörg Noormann

ab TOP 7

Herr Wolfgang Pietrek

von der Verwaltung

Herr Ihno Hanken

Herr Wiard Voß

Gäste

Herr Klaus-Dieter Bleeker

Herr Johann Hasselder

Frau Elfriede Steenblock

Herr Georg Steenblock

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
6. Genehmigung des Protokolls vom 22. Oktober 2015
7. Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
8. Kenntnisnahme über Fördermöglichkeiten für die Sanierung von Wirtschaftswegen und ggf. Beratung und Beschluss über die Anmeldung von Wegebaumaßnahmen

9. Kenntnisnahme der Präsentation vom 29. Oktober 2015 zur zukünftigen EU-Förderperiode 2014 – 2020, LEADER-Fehngebiet und Dorfentwicklung Samtgemeinde Jümme
10. Beratung und Beschluss über die Übernahme von Materialkosten für Umbauarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus Deternerlehe DS-D-15-0016
11. Unterrichtung über die Zustimmung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben nach § 89 Satz 3 NKomVG DS-D-15-0013
12. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf
13. Beratung und Beschluss über die Annahme von Spenden DS-D-15-0019
14. Anfragen, Anregungen

Zu den Tagesordnungspunkten:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
 Bürgermeister Brakenhoff begrüßt alle Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Gemeinderates Detern.
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Ratsmitglieder
 Bürgermeister Brakenhoff stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Es sind 10 Ratsmitglieder anwesend. Die Ratsherren H. Martens und Noormann sind ab TOP 7 anwesend.
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit
 Bürgermeister Brakenhoff stellt die Beschlussfähigkeit fest.
4. Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
 Seitens der Verwaltung wird um die Aufnahme des TOP 13 gebeten.
 TOP 13: Beratung und Beschluss über die Annahme von Spenden, DS-D-150019 „Anfragen, Anregungen“ wird unter TOP 14 behandelt.
 Der Gemeinderat Detern stellt die vorliegende Tagesordnung einschließlich der o. g. Änderung einstimmig fest.
5. Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
 Es wird einstimmig beschlossen, die Zuordnung der Tagesordnungspunkte gemäß Einladung zu belassen.
6. Genehmigung des Protokolls vom 22. Oktober 2015
 Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung vom 22.10.2015 wird einstimmig genehmigt.
7. Bericht des Gemeindedirektors über wichtige Angelegenheiten der Gemeinde und über wichtige Beschlüsse des Verwaltungsausschusses
 Gemeindedirektor Voß berichtet über folgendes:

- Die Nds. Landesregierung beabsichtigt eine Änderung des Niedersächsischen Kommunalabgabengesetzes. Informationen haben Sie mit der Drucksache Nr. 18 darüber erhalten. War es in der Vergangenheit so, dass Straßenbaumaßnahmen u. a. über Straßenausbaubeiträge finanziert werden konnten, das ändert sich auch in der Zukunft nicht, aber Straßenausbaubeiträge deshalb in der Kritik waren, dass ausschließlich die Anlieger von Straßen bei einer Sanierung zu sehr hohen Beiträgen herangezogen wurden, obwohl auch andere Verkehrsteilnehmer oder nicht unmittelbare Anlieger eine ausgebauten Straße nutzen und einen Vorteil davon haben. Dies soll nun geändert werden in dem Sinne, dass die Gemeinde die Möglichkeit hat, wiederkehrende Beiträge in regelmäßigen, meist jährlichen Abständen von allen oder einem abgegrenzten Kreis von Grundstückseigentümern in der Gemeinde zu erheben.

Sie erleichtern gegenüber den einmaligen Beiträgen die breitere Verteilung der Lasten, weil nicht nur die Anlieger einer bestimmten auszubauenden Straße zu den Beiträgen von der Gemeinde herangezogen werden, sondern alle Anlieger der zu einer sogenannten Abrechnungseinheit zusammengefassten Straßen. Weil die Beiträge für eine Ausbaumaßnahme auf eine größere Gruppe von Beitragspflichtigen verteilt werden, sind sie für den Einzelnen weniger belastend. Ob von dem neuen Instrument der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge Gebrauch gemacht wird, entscheiden die Gemeinden selbst. Zur praktischen Umsetzung muss zunächst noch die endgültige Gesetzesfassung abgewartet werden und es wird dazu auch noch Ausführungsbestimmungen und Erläuterungen geben.

Weitere wesentliche Änderungen enthalten die Regelungen zum Fremdenverkehrs- und Kurbeitragsrecht.
- Zur Unterbringungssituation uns zugewiesener Flüchtlinge ist zu berichten, dass zur Zeit 88 Flüchtlinge in der Samtgemeinde Jümme dezentral untergebracht sind, und zwar unterschiedlicher Nationalität, überwiegend syrische Staatsangehörige, aber auch Menschen aus dem Sudan, Albanien, Marokko, Eritrea und dem Senegal. Von den zurzeit 88 Flüchtlingen sind ca. 15 Kinder und Jugendliche, die in unseren Grundschulen beschult werden, die nicht mehr grundschulpflichtig sind, besuchen die Gutenbergschule in Leer. Es ist damit zu rechnen, dass im 1. Quartal 2016 noch weitere 35 bis 50 Flüchtlinge in der Samtgemeinde Jümme aufgenommen werden müssen, die genaue Zahl ist derzeit aber noch nicht bekannt. Für die verwaltungsmäßige Bearbeitung ist innerhalb der Samtgemeindeverwaltung eine zusätzliche Stelle geschaffen worden. Dankbar sind wir für die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer, die uns bei der Bewältigung der Flüchtlingsarbeit unterstützen.

Wir können jedoch noch weitere ehrenamtliche Helferinnen und Helfer gebrauchen, z.B. für Fahrdienste, Behördengänge usw. Wer noch Zeit und Lust hat, sich in der Flüchtlingsarbeit zu engagieren, ist herzlich willkommen und möge sich bitte in der Samtgemeindeverwaltung melden. Wenn jemand noch ein ausgedientes, fahr- und verkehrstüchtiges Fahrrad hat und es nicht mehr benötigt, kann es bei der Samtgemeinde abgeben, Fahrräder werden immer benötigt.

Das gilt ebenfalls für Wohnraum. Wer noch Wohnraum anzubieten hat oder jemanden weiß, möge bitte auch Kontakt zur Samtgemeindeverwaltung aufnehmen.

Der bestehende Arbeitskreis „Flüchtlingshilfe Jümme“ in Zusammenarbeit mit der Samtgemeinde Jümme beabsichtigt, für Ende Januar nächsten Jahres zu einer Informationsveranstaltung im Rathaussaal einzuladen, um einmal die schon bestehende Flüchtlingsarbeit darzustellen, auch Flüchtlinge kennen zu lernen, offene Fragen zu klären, aber auch um sich gegenseitig zu unterstützen.

- In der letzten Gemeinderatssitzung hatte ich über Radwegeplanungen entlang klassifizierter Straßen berichtet und dass es wünschenswert wäre, den Lückenschluss der K 61 zwischen der Barger Brücke und der Brücke Roggenberg herzustellen. In der Zwischenzeit hatte ich einen Anruf vom Amt für Kreisstraßen, in dem mir mitgeteilt wurde, dass der Landkreis die Planungen für einen Radweg aufgenommen hat. Es ist erfreulich, dass nunmehr der Landkreis eine jahrelange Forderung der Gemeinde, aber auch der Barger Bürgerinnen und Bürger aufgegriffen hat. Wann es letztlich zur Umsetzung kommt, kann heute noch nicht gesagt werden, bekanntlich liegt zwischen den Planungen und der Realisierung ein Zeitraum von mehreren Jahren.
- Die öffentliche Vorstellung der neuen Ortschronik von Detern im Pastor-Behrenshaus war ein großer Erfolg. Das Interesse war sehr groß und die Präsentation gelungen. Noch am Abend wurden sehr viele Ausgaben der Ortschronik verkauft. Jetzt zu Weihnachten ist es ein passendes Weihnachtsgeschenk, die Nachfrage ist entsprechend, auch außerhalb der Gemeinde Detern gibt es viele Nachfragen.
Der General-Anzeiger hat in seiner Ausgabe vom 15.12.2015 ausführlich über die Ortschronik berichtet und folgendes in seinem Bericht noch mal hervorgehoben, ich zitiere: *„Den Machern ist eine außergewöhnliche Chronik gelungen, ein wirklich schönes Buch voll mit Geschichte und Geschichten entlang der Jümme, reich illustriert mit mehr als 300 historischen Zeichnungen und Fotos vom Beginn des 17. Jahrhunderts bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts“.*
- Wie ich heute gehört habe, wird wohl jetzt die Fachärztin für Allgemeinmedizin, Frau Dr. Memmen-Oldermann, ihre ärztliche Tätigkeit aufgeben. Sie war, wenn ich richtig nachgerechnet habe, über 30 Jahre für die hausärztliche Versorgung hier in Detern und auch darüber hinaus tätig und Ansprechpartner für die Bürgerinnen und Bürger in Freud und Leid, hat sehr viele Familien als Ärztin begleitet.

Für diese lange ärztliche Tätigkeit für unsere Bürgerinnen und Bürger schulden wir ihr Dank und Anerkennung. Bürgermeister Brakenhoff und ich überlegen uns noch, welches äußere Zeichen der Anerkennung wir noch überbringen werden.

Die hausärztliche Versorgung gehört zu einer guten Infrastruktur einer Gemeinde. Wir wissen, dass es in vielen Gemeinden landesweit Probleme gibt, aufgegebenen Hausarztpraxen wieder neu zu besetzen. Umso erfreulicher ist es für uns, dass Frau Dr. Memmen-Oldermann sich rechtzeitig um eine Praxisnachfolge gekümmert hat und es ihr gelungen ist, mit dem Ehepaar Cotterli eine Nachfolge zu finden. Und wenn ich mir die Anzahl der Autos ansehe, die jeden Vormittag vor der Praxis parken, so schließe ich daraus, dass das neue Arztehepaar von unserer Bevölkerung gerne angenommen wird.

Unsere Gemeinde ist dann wie bisher mit zwei Arztpraxen hausärztlich sehr gut versorgt.

- Nun zum Schluss noch einige statistische Angaben:

Im Jahre 2015 sind für Detern insgesamt 20 Baugenehmigungen erteilt worden, davon 8 Einfamilien- und Doppelhäuser einschließlich Altenwohnanlage Wohnpark Westerland, 3 Genehmigungen für Um- und Erweiterungsbauten wurden erteilt, 4 Genehmigungen für landw. Bauten und 5 Genehmigungen für Nebengebäude.

In Detern waren 24 Geburten und 46 Sterbefälle zu verzeichnen. Die hohe Anzahl der Sterbefälle ist bedingt durch die Seniorenwohnanlage. Im Standesamt Jümme haben sich 27 Eheleute das Ja-Wort gegeben, davon 20 Ehepaare aus Detern.

Im Einwohnermeldeamt haben sich 255 Bürgerinnen und Bürger in Detern neu angemeldet, 192 Bürgerinnen und Bürger haben sich aus Detern abgemeldet.

Die amtliche Einwohnerzahl für Detern zum 31.03.2015 beträgt 2711, davon 1353 männlich und 1358 weiblich.

- Zum Schluss möchte ich mich persönlich, aber auch im Namen der gesamten Verwaltung, für die gute Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat im Jahre 2015 bedanken, wünsche noch eine schöne Adventszeit sowie ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise der Familie, Freunde, Verwandte und Bekannte, sowie für das neue Jahr 2016 alles Gute, vor allem Gesundheit.

8. Kenntnisnahme über Fördermöglichkeiten für die Sanierung von Wirtschaftswe-
gen und ggf. Beratung und Beschluss über die Anmeldung von Wegebaumaß-
nahmen

Gemeindedirektor Voß berichtet über die nur noch begrenzte Fördermöglichkeit im Bereich des Wirtschaftswegebau. Seitens der Kommunen und der Landwirtschaft muss auf eine bessere Förderung gedrängt werden.

Trotz der begrenzten Fördermöglichkeiten fasst der Gemeinderat einstimmig den Beschluss, folgende Wegebaumaßnahmen für das Programm anzumelden:

- Teilsanierung des Brannweges (gemäß Ausführungen im Protokoll des Wege-, Umwelt- und Naturschutzausschusses; TOP 5.6)
- Teilsanierung der Straße „Große Stücken“ in Velde (gemäß der Ausführungen im Protokoll des Wege-, Umwelt- und Naturschutzausschusses; TOP 5.11)

9. Kenntnisnahme der Präsentation vom 29. Oktober 2015 zur zukünftigen EU-
Förderperiode 2014 – 2020, LEADER-Fehngebiet und Dorfentwicklung Samt-
gemeinde Jümme

Es wird darauf hingewiesen, dass die Samtgemeinde Jümme und ihre Mitgliedsgemeinden in den kommenden Jahren über das „Leader+-Fehngebiet“, die Dorfentwicklung und über das Städtebauprogramm „Kleinere Städte und Gemeinden“ über diverse Fördermöglichkeiten bedienen kann.

Beim Förderprogramm „Leader+-Fehngebiet“ teilen sich 10 Kommunen über dem ganzen Zeitraum eine Summe von 2.2 Mio Euro.

Im Dorfentwicklungsprogramm Jümme soll der noch zu entwickelnde Plan noch durch den alten Rat vor der Kommunalwahl beschlossen werden.

Der Gemeinderat Detern nimmt die verschiedenen Förderprogramme zur Kenntnis.

10. Beratung und Beschluss über die Übernahme von Materialkosten für Umbauar-
beiten im Dorfgemeinschaftshaus Deternerlehe DS-D-15-0016

Die Baukosten für die Fußbodensanierung belaufen sich auf 42.000,00 €. Seitens der Samtgemeinde Jümme wird die Sanierung bezuschusst.

Seitens des Gemeinderates wird einstimmig der Beschluss getroffen, für die erforderlichen Arbeiten einen Materialkostenzuschuss in Höhe von 15.000,- Euro zu gewähren.

11. Unterrichtung über die Zustimmung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben nach § 89 Satz 3 NKomVG DS-D-15-0013

Die endgültige Prüfung des Verwendungsnachweises zum Ausbau der Südgeorgsfehner Straße im Oktober 2015 führte zum Ergebnis, dass ein Teilbetrag der als Abschläge gezahlten Fördermittel zu erstatten ist. Die Maßnahme konnte günstiger (642.209,07 € davon förderfähig 296.197,57 €) als ursprünglich geplant (765.000,00 € davon förderfähig 474.000,00 €) erstellt werden.

Mithin ist auch der Förderbetrag (75 % der förderfähigen Kosten) entsprechend auf 222.148,18 € neu ermittelt worden. Da bereits Abschläge von 230.000,-- € gezahlt waren, ist eine Erstattung von insgesamt 9.519,14 € (incl. Zinsen) zu leisten.

Buchungstechnisch kann die Rückforderung nicht mehr von den Abschlägen aus Vorjahren in Abzug gebracht werden. Daher ist in 2015 eine entsprechende Auszahlung außerplanmäßig zu leisten, die im Rahmen des Gesamthaushalts zu decken ist.

Der Gemeinderat Detern nimmt die Unterrichtung der außerplanmäßigen Ausgabe zur Kenntnis und genehmigt sie nach § 89 S. 3 NKomVG.

12. Unterbrechung für die Einwohnerfragestunde bei Bedarf

Nach Sitzungsunterbrechung bedankt sich Johann Hasselder für den genehmigten Zuschuss zur Übernahme von Materialkosten für die Fußbodensanierung im DGH Deternerlehe.

13. Beratung und Beschluss über die Annahme von Spenden DS-D-15-0019

Seitens des Landfrauenverband Leda-Jümme wurde eine Spende in Höhe von 500,00 € zugunsten des Kindergartens Detern eingezahlt.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme dieser Zuwendung in Höhe von 500,00 € für den Kindergarten Detern.

14. Anfragen, Anregungen

- In der Ortschaft Wolde befinden sich 2 Stromkästen (Bushaltestelle u. Ortsmitte) für die Straßenbeleuchtung in einem abgängigen Zustand. Hier sollte ggfls. eine Erneuerung stattfinden. Weiter sollte ein Stromkasten aufgrund seines ungünstigen Standortes verlegt werden.
- Auf Nachfrage berichtet GD Voß, das in der Angelegenheit „Roggenberger Brücke“ der Landkreis Leer an den Landkreis Cloppenburg bezüglich der Rettungseinsätze geschrieben hat. Ein Antwortschreiben liegt noch nicht vor.
- Es ergeht eine Nachfrage zu Vor- und Nachteilen von Straßenausbaubeiträgen. So können durchaus Straßen ohne Beiträge auf Kosten der Allgemeinheit ausgebaut werden. Die Gemeinde ist aber nach Kommunalverfassung verpflichtet, alle Einnahmequellen zu nutzen. Hierzu gehören auch die Straßenausbaubeiträge. Ohne Erhebung von Ausbaubeiträgen würden die Hebesätze der Grundsteuer A und B um ein Beträchtliches steigen.
- Aufgrund der Schäden an der Schulstraße sollte aus haftungsrechtlichen Gründen ein Schild „Schlechte Wegstrecke“ aufgestellt werden.
- Im Überflutungspolder Scharrel steht eine Holzbrücke. Ein Pflegeanstrich mit

- Holzschutz ist unbedingt erforderlich.
- Im Straßenbereich Wallrund wurde gerade die Straßenbeleuchtung repariert. Diese ist erneut ausgefallen und ist nochmal zu überprüfen.
 - Es wird angeregt, den bestehenden Schilderwald bei der Amdorfer Brücke zu entzerren. So könnten mehrere Schilder an festere Masten befestigt werden. Weiter stehen einige Betongrenzsteine schief. Diese sind Instand zu setzen.
 - Seitens aller Fraktionen und Gruppen im Gemeinderat Detern ergeht ein Dank für die gute Zusammenarbeit untereinander und mit der Verwaltung. So konnten in 2015 wichtige Projekte wie Freizeit- u. Erholungs-GmbH, NSO, Wohnpark usw. vorangebracht werden. Die Fraktionen und Gruppen wünschen ein frohes besinnliches Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr 2016.

Bürgermeister Brakenhoff verabschiedet die anwesenden Zuhörer und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung. Sogleich eröffnet er den nicht-öffentlichen Teil der Sitzung.

Bürgermeister

Gemeindedirektor

Protokollführer

[Brakenhoff]

[Voß]

[Hanken]